



Liebe Freunde der Aktion Regelmäßig!

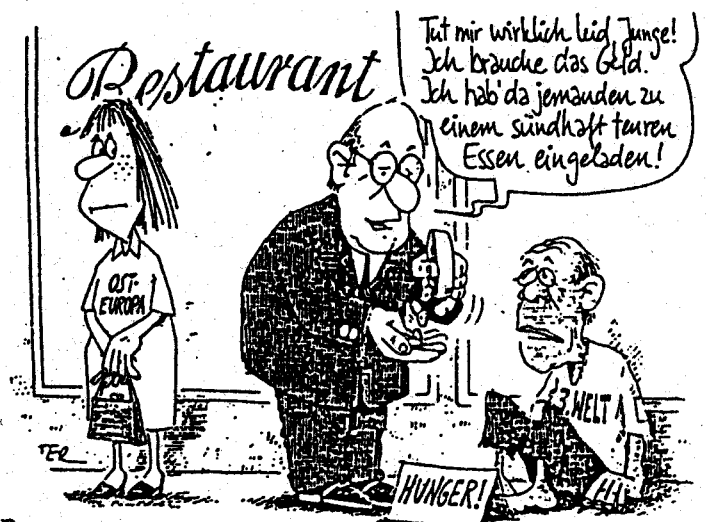
Natürlich möchten wir unsere Regel, Ihnen zweimal im Jahr einen Zwischenbericht zukommen zu lassen, beibehalten. Um so mehr freuen wir uns, daß uns das auch gelingt, so kurz vor dem allgemeinen Weihnachtsrummel noch etwas zu Papier zu bekommen. Wir befinden uns im 10. Jahr unserer mittlerweile vielen Aktionen und Ihnen allen, die uns so lange treu begleiten oder zwischendurch eingestiegen sind, sei herzlich gedankt.

Philippinen Im Juli dieses Jahres schreibt uns Schwester Eva Varon, unsere Kontaktperson auf den Philippinen, daß das Gesundheitsvorsorgeprogramm, das sie seit zwei Jahren außer in Isabela und Quirino auch in der Provinz Nueva Viscaya durchführt, gute Fortschritte macht: "Sie haben einen guten Gemeinschaftsgeist, und weil sie entfernt von den Stadtzentren leben, nehmen sie das Programm gut an. Es geschieht sehr selten, daß die Gesundheitshelfer der Regierung in die abgelegenen Regionen gehen, um ihren Dienst anzubieten. Die Situation der Militärkontrollen hat sich nicht verbessert. Sie operieren in den Dörfern und dies stört die Aktivitäten wie z.B. die Gesundheitskurse, weil die Menschen Angst haben. Das Militär ist noch immer gegenüber der Arbeit der Gesundheitshelfer mißtrauisch; aber wir bestehen auf unserem Recht, Menschen zu helfen, wer auch immer sie sind."

Im Ort Minallo in Isabela hat Schwester Eva mit Geldern von AR eine Kreditkooperative aufgebaut, innerhalb dieser die Landarbeiter Geld für Investitionen in ihren Grundstücken oder für Notfälle leihen können. Die nächste Aufgabe wird sein, ein Grundstück zur Lagerung ihrer Produkte zu erwerben. Bei der letzten Ernte verloren die Bauern nämlich wegen der langen Dürre fast ihr gesamtes Getreide.

Durch das Erdbeben im August ist die Region, in der Schwester Eva mit ihrem Gesundheitsteam arbeitet, teilweise auch getroffen worden. Alle Straßenverbindungen nach Manila sind unterbrochen. Einen weiteren Brief haben wir noch nicht erhalten.

Brasilien Anfang August besuchte uns Pater José Ritter, den Harald Dörnhaus 1987 auf seiner Reise durch den Nordosten Brasiliens kennenlernte. Pater José arbeitete zu dieser Zeit in einer Gemeinde von ca 12.000 km² im Bundesland Maranhão und als AR unterstützten wir ihn im Bereich der Gesundheitsvorsorge in einer Region seiner Gemeinde. Pater José bedankte sich recht herzlich für die Hilfe und teilte mit; daß diese auch unter dem neuen Pfarrer notwendig sei. Die Gesundheitskurse verbunden mit Hausbesuchen werden von 2 Krankenschwestern durchgeführt.





"Aktion Regelmäßig" informierte

Eine Mini-Sandale aus altem Autoreifen, wie sie halt in Bolivien gemacht werden, überreichte Harald Dörnhaus nach seinem Diavortrag an jeden einzelnen der 30 Erwachsenen und 17 Kinder, die beim letzten Spendertreffen am 27.10.90 in der Alte Str. 49a zu Gast waren. Harald informierte über seine Reise durch Bolivien und stellte ein neues Projekt: 'Wochenendschule in Saavedra' vor. Darüberhinaus berichtete er über seinen Besuch in Lima bei Schwester Michaela Bank, die ihm begeistert den Rohbau der neuen Bäckerei zeigte, der in dem Elendsviertel, in dem sie tätig ist, mit Geldern von AR aufgebaut wurde.

Jörg-Peter Staebe, eigens aus Hamburg an diesem Tag angereist, stellte die aktuelle Situation in Nicaragua vor. Vieles habe sich gewandelt, und man weiß zur Zeit noch nicht, wie die Radioarbeit "vom Volk für das Volk gemacht" in Zukunft weiterlaufen soll. Die früheren Rundfunkmitarbeiter, Fr. Luby Gonzalez und Hr. Francisco del Tesco, zu denen auch AR Kontakte hatte, sind aus dem Projekt ausgestiegen. Es wird wohl notwendig sein, daß Hr. Staebe auf seiner nächsten Reise die weitere Zusammenarbeit unter den gegebenen politischen Veränderungen gründlich erforscht.

Zum Schluß erzählte noch kurz Alberto Vila über den gegenwärtigen Stand des Kinderhauses in Kolumbien (Aktion 20). Mit dem Projekt wird nicht nur die Erziehung und Betreuung von 30 - 50 Kindern unterstützt; auch die Mütter werden in ihrer Unterhaltssorge für die Kinder entlastet und können somit selbst in Kursen einen einfachen Beruf erlernen.

Mit Ihnen freuen wir uns, daß seit Bestehen von AR dank Ihrer Mithilfe ein Gesamtbetrag in Höhe von

222.391,39 DM

für Projekte ausgegeben werden konnten. Im einzelnen:

1	Philippinen	Wasserbüffel	3.000,--	15	Chile	Kinderspeisung	2.000,--
2	Nicaragua	Schreinereiaufbau	10.913,50	17	Nicaragua	Radio Pancasan	13.537,34
3	Brasilien	Arbeit in Armutsviertel	25.000,--	18	Brasilien	Gesundheitsvorsorge	7.000,--
4	Uganda	Gesundheitsarbeit	25.514,55	19	Peru	Volksküche	13.000,--
5	Nicaragua	Kindergarten	9.410,--	20	Kolumbien	Straßenkinderbetreuung	9.210,--
6	Nanibia/Angola	Flüchtlingshilfe	4.375,--	-	Brasilien	Honigprojekt	2.000,--
7	Philippinen	Gesundheitsarbeit	51.000,--	-	Chile	Kindergarten	1.000,--
8	Sri Lanka	Transportkosten Kleidung	1.195,--	-	Zusammenführung einer türk. Familie	400,--	
9	Ghana	Selbsthilfegruppe	1.495,--	-	Ghana	Werkzeug	1.500,--
10	Philippinen	Klinik Guibang	3.000,--	-	Nicaragua	Transportk. Schulmöbel	1.000,--
11	Nicaragua	Bau einer Schule	5.500,50	-	El Salvador	Ziegelproj.ekt	3.000,--
12	Zimbabwe	Schreinerkooperative	2.965,52	-	Zimbabwe	Hilfe für blinde Schüler	4.000,--
13	Philippinen	Färner-Unterstützung	3.000,--	-	Polen	Kinderbetreuung	500,--
14	Sri Lanka	Tanilennhilfe	3.723,55	-	Nanibia	Zuschuß für Auto	2.000,--
15	Chile	Bücherei-Ausbau	2.150,--				
				Ausgaben Ende November 1990			
				222.391,39			

Weihnachten rückt näher.

Jedes Weihnachten, das vorübergeht, bringt uns dem Jahr 2000 näher.

Für diese künftige Freude, für diesen Frieden von morgen, für diese weltweite Gerechtigkeit, für diese Glocken des Jahres 2000 haben wir Dichter dieser Zeit gekämpft und gesungen.

Pablo Neruda

Ihnen allen wünschen wir in dieser erstmaligen Dezemberausgabe alles Gute, frohe Weihnachten mit dem Blick auf den Frieden, den der 1973 verstorbene chilenische Schriftsteller Neruda in dem Kurzvers anspricht,

Ihre Aktion Regelmäßig